

**Ulmer Volkshochschule e. V.**

Kornhausplatz 5

EinsteinHaus

89073 Ulm

Telefon 0731 1530-0

Durchwahl 0731 1530-22

Telefax 0731 1530-60

<http://www.vh-ulm.de>

E-Mail: [info@vh-ulm.de](mailto:info@vh-ulm.de)

## **Tätigkeitsbericht der Ulmer DenkStätte Weiße Rose 2022**

### **Ziele und Maßnahmen der Ulmer DenkStätte Weiße Rose**

In Führungen, Projekten und Vorträgen zum Thema Nationalsozialismus und Widerstand wird in der Ulmer DenkStätte Weiße Rose gedenkpädagogische Arbeit geleistet. Dabei soll der Bezug zu Ausgrenzung, Diskriminierung und der Notwendigkeit von Toleranz und Zivilcourage in der heutigen Gesellschaft hergestellt werden. Auch werden Schülerarbeiten, Haus- und Facharbeiten zum Thema Ulmer NS-Jugendopposition betreut und unterstützt.

### **Öffnungszeiten**

(außer Sommer- und Weihnachtsferien): Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr

Samstag 8 bis 15 Uhr

### **Führungen und Einzelbesucher 2022**

Es wurden 16 Führungen mit 371 Personen durchgeführt. Neben Gruppen aus Ulm/Neu-Ulm und der Schwäbischen Alb kamen Gruppen aus Plochingen, Tübingen und Friedrichshafen sowie mehrere Integrationskurse der Ulmer Volkshochschule. Aufgrund von Projektarbeiten und Referaten als Leistungsnachweise an Schulen, blieb die Anzahl an Führungen, die Schüler selbst über die Weiße Rose hielten, auf hohem Niveau konstant. Damit blieb auch der Betreuungsaufwand für Schüler/-innen an der Ulmer DenkStätte Weiße Rose relativ hoch. Die Anzahl der Einzelpersonen, die im Foyer der Ulmer Volkshochschule unsere Ausstellung sahen, belief sich auf ca. 15 Personen am Tag – bei 270 Tagen dieses Jahr macht das über 4000 weitere Besucher/-innen. Mit zahlreichen Einzelbesucher/-innen entstanden Gespräche über Ulm während der Zeit des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit sowie über die Opposition Jugendlicher in Ulm. Insgesamt gehen wir von einer Gesamtbesucherzahl von ca. 5000 Personen aus.

**Schüler/-innenunterstützung**

Schüler/-innen wurden bei Haus- und Facharbeiten bzw. Schulreferaten unterstützt. Themen waren hier v. a. Ulmer Lokalgeschichte im Dritten Reich und die Weiße Rose.

**Aktivitäten 2022**

Am 15. September veranstaltete die Ulmer DenkStätte Weiße Rose in Kooperation mit der Ulmer Koordinationsgruppe Frieden im Rahmen der Ulmer Friedenswochen eine Podiumsdiskussion zu dem Thema »Nachdenken über Kriegerdenkmäler in Ulm« im Bürgerhaus Mitte der Stadt Ulm. Auf dem Podium diskutierten die Leiterin der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg, Dr. Nicola Wenge, Rainer Schmid von der Koordinationsgruppe Frieden und der Ulmer Oberbürgermeister Gunther Czisch über den Umgang mit Kriegsdenkmälern im Stadtbild von Ulm. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion vom Leiter der Ulmer DenkStätte, Dr. Andreas Lörcher.

Des Weiteren engagierte sich die Ulmer DenkStätte in Zusammenarbeit mit dem Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg und der Stadt Ulm auch im Jahr 2022 für die Errichtung eines Denkmals für die Opfer des Nationalsozialismus, das an der Hinrichtungsstelle des französischen Zwangsarbeiters Fracois Joseph Weiss errichtet werden soll.

f.d.R.

Dr. Andreas Lörcher 15.12.2023